



PresseInformation

Januar 2010

Bundesliga-Vereine starten finanziell solide in die Rückrunde

Darmstadt, 26. Januar 2010 – Zwar ist nicht allen Bundesliga-Vereinen ein erfolgreicher Start in die Rückrunde geglückt. Doch bleibt für viele ein kleiner Trost: Einer Analyse des Wirtschaftsinformationsdienstes D&B Deutschland zufolge konnten gleich mehrere Klubs ihre finanzielle Situation zur Rückrunde erheblich verbessern. „Die Vereine haben in den letzten Monaten gut gewirtschaftet und das zeigt sich jetzt in den guten Ergebnissen“, bilanziert Thomas Dold, Geschäftsführer von D&B Deutschland. „Auch den internationalen Vergleich müssen die deutschen Klubs nicht scheuen. Sie stehen finanziell weitaus besser da als die großen europäischen Vereine.“

Zur Rückrunde verfügen erstmals neun Erstligavereine über einen Topscore beim D&B Bundesliga-Index und damit über ein minimales Ausfallrisiko (Indexwert: 100). Neben Tabellenführer Bayer Leverkusen und Verfolger FC Bayern München gehören hierzu Bremen, Hamburg, Borussia Mönchengladbach, Frankfurt, Köln, Wolfsburg und erstaunlicherweise Tabellenschlusslicht Hertha BSC. Im Vergleich zum Saisonstart rückten die Berliner damit zumindest beim D&B Bundesliga-Index vom vorletzten Platz in die Spitzengruppe auf. Sechs Klubs begleichen darüber hinaus ihre Rechnungen vereinbarungsgemäß oder sogar vor dem vereinbarten Termin.

Topwerte im europäischen Vergleich

Damit spielen sie die Zahlungsmoral betreffend in der Champions League. Selbst europäische Spitzenclubs wie Real Madrid, Manchester United oder Chelsea können da nicht mithalten. Die drei europäischen Spitzenclubs nehmen sich für die Rechnungsbegleichung mehr Freiheiten – im Falle von Manchester beträgt der Zahlungsverzug ganze zwölf Tage. Besonders besorgniserregend ist zudem mit 39 Punkten der Indexwert vom FC Chelsea: Für ein Wirtschaftsunternehmen ohne zahlungskräftigen



Januar 2010

russischen Sponsor bedeuteten diese Zahlen eine überdurchschnittliche Insolvenzwahrscheinlichkeit.

Starke Schwankungen bei der Zahlungsmoral

Die finanziell gute Gesamtsituation haben die deutschen Vereine dem weiterhin ungebrochenen Zuschauerinteresse und damit soliden Werbeeinnahmen zu verdanken. Am pünktlichsten zahlt Borussia Mönchengladbach: bereits elf Tage vor vereinbartem Zahlungsziel sind alle Rechnungen beglichen. In der Gesamtbetrachtung besser schlägt sich nur der Zweitligist Karlsruher SC (17 Tage vor Ziel). Doch auch Rekordmeister FC Bayern begleicht mittlerweile seine Verbindlichkeiten im Schnitt zum vereinbarten Zeitpunkt. Das ist bemerkenswert: Immerhin hinkten die Bayern zum Saisonstart noch um 22 Tage hinterher.

Auf- und Absteiger der laufenden Saison

Erstaunliches geschieht ebenfalls auf Schalke: Denn nicht nur sportliche Erfolge kann der Klub aktuell dank Felix Magath verbuchen. Die Königsblauen begleichen auch ihre Rechnungen pünktlicher. Im Gegensatz zum Saisonauftakt dauert es nun nicht mehr 36 Tage sondern nur noch fünf bis Rechnungen beglichen werden (Indexwert: 95). Negativer hingegen entwickelte sich die sportliche und finanzielle Bilanz des VfB Stuttgart. Mit einem Indexwert von 90 und einem Zahlungsverzug von 20 Tagen hinken die sparsamen Schwaben zurzeit allen anderen Bundesligavereinen hinterher - und das trotz drittem Sieg in Folge im Lokalderby am 19. Spieltag gegen den SC Freiburg.



Januar 2010

D&B Bundesliga Index im Überblick

Verein	D&B Score	Anzahl Tage der Zahlungen nach Ziel
Borussia Mönchengladbach	100	11 vor Ziel
Eintracht Frankfurt	100	7 vor Ziel
FC Bayern München	100	Vereinbarungsgemäß
1. FC Köln	100	Vereinbarungsgemäß
Hamburger SV	100	Vereinbarungsgemäß
VfL Wolfsburg	100	Vereinbarungsgemäß
Werder Bremen	100	1
Hertha BSC Berlin	100	1
Bayer 04 Leverkusen	100	5
SC Freiburg	99	17 vor Ziel
Borussia Dortmund	99	Vereinbarungsgemäß
Hannover 96	99	----
VfL Bochum	98	11 vor Ziel
1. FC Nürnberg	96	8
FC Schalke 04	95	5
TSG 1899 Hoffenheim	95	14
VfB Stuttgart	90	20
1. FSV Mainz 05	80	Vereinbarungsgemäß
AC Mailand	6	81
Ajax Amsterdam	98	Vereinbarungsgemäß
FC Barcelona	---	20
FC Chelsea	39	30
Inter Mailand	6	Vereinbarungsgemäß
Manchester United	93	12
Real Madrid	---	1



Decide with Confidence

Januar 2010

Über D&B Deutschland

D&B Deutschland (früher Dun & Bradstreet) ist ein Unternehmen der Bisnode Gruppe und gehört zum weltweiten D&B Netzwerk, dem Weltmarktführer für Wirtschaftsinformationen und Firmenbewertungen. Unternehmen aus allen Branchen nutzen die Daten und Lösungen von D&B Deutschland zur Bonitätsprüfung, bei der Kundengewinnung und im strategischen Einkauf.

Basis dafür ist die D&B Datenbank mit Informationen über 4,5 Millionen deutsche und mehr als 150 Millionen Unternehmen weltweit. In die Bonitätsbewertung der Firmen fließt auch deren Zahlungsverhalten ein. Dazu wertet D&B alleine in Deutschland jährlich mehr als 600 Millionen Rechnungsinformationen aus.

Die Zuordnung aller Informationen zu den Unternehmen ist durch die von D&B eingeführte D-U-N-S[®] Nummer eindeutig. Die D-U-N-S[®] Nummer wird unter anderem vom Verband der Automobilindustrie (VDA), vom Verband der Chemischen Industrie (VCI), von der Europäischen Kommission und von der ISO als Standard empfohlen und eingesetzt.

Mehr Informationen unter: www.dnbgermany.de

Ihr Ansprechpartner:
Christian Noack

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
D&B Deutschland GmbH
T 06151 1375-736 F 06151 1375-99 736
noack@dnbgermany.de www.dnbgermany.de